

Mai 2017



1.5.	Mo, 18.00	DIE GÖTTLICHE ORDNUNG von Petra Volpe, CH 2016, Dial, 96'
1.5.	Mo, 20.30	DIE BLUMEN VON GESTERN von Chris Kraus, A/D/F 2017, D, 125'
2.5.	Di, 20.30	MELODY OF NOISE von Gitta Gsell, CH 2016, Dial, 86', Dok
7.5.	So, 18.00 / 20.30	I AM NOT YOUR NEGRO von Raoul Peck, USA/F/B/CH 2016, E d/f, 95', Dok
8.5.	Mo, 18.00	T2 TRAINSPOTTING von Danny Boyle, GB 2017, E d/f, 117'
8.5.	Mo, 20.30	I AM NOT YOUR NEGRO von Raoul Peck, USA/F/B/CH 2016, E d/f, 95', Dok
9.5.	Di, 20.30	T2 TRAINSPOTTING von Danny Boyle, GB 2017, E d/f, 117'
12.5.	Fr, 20.30	KURZFILMNACHT Kurzfilme aus der Schweiz und Europa
13.5.	Sa, 20.30	KURZFILMNACHT Kurzfilme aus der Schweiz und Europa
14.5.	So, 18.00 / 20.30	DER JUNGE KARL MARX von Raoul Peck, F/D/B 2017, Div d/f, 118'
15.5.	Mo, 18.00	WHITE SUN von Deepak Rauniyar, NP/USA/QA/NL 2016, Ov d/f, 87'
15.5.	Mo, 20.30	DER JUNGE KARL MARX von Raoul Peck, F/D/B 2017, Div d/f, 118'
16.5.	Di, 20.30	WHITE SUN von Deepak Rauniyar, NP/USA/QA/NL 2016, Ov d/f, 87'



21.5.	So, 18.00 / 20.30	VINCENT von Christophe Van Rompaey, F/B 2016, Ov/F d/f, 124'
22.5.	Mo, 18.00	DENIAL von Mick Jackson, GB/USA 2016, E d/f, 109'
22.5.	Mo, 20.30	VINCENT von Christophe Van Rompaey, F/B 2016, Ov/F d/f, 124'
23.5.	Di, 20.30	DENIAL von Mick Jackson, GB/USA 2016, E d/f, 109'
28.5.	So, 18.00/20.30	EL CIUDADANO ILUSTRE von Mariano Cohn und Gastón Duprat, ARG/E 2016, Sp d/f, 118'
29.5.	Mo, 14.30 / 20.30	MARIE CURIE von Marie Noelle, PL/F/D 2016, D, 100'
29.5.	Mo, 18.00	DOUBLE PEINE von Léa Pool, CH 2017, Div d/f, 104', Dok
30.5.	Di, 20.30	DOUBLE PEINE von Léa Pool, CH 2017, Div d/f, 104', Dok



GUTSCHEIN- UND TICKETT-VORVERKAUF

In der Buchhandlung Doppelpunkt in Uster (Zentralstrasse 5) können qtopia-Kinotickets und -Gutscheine gekauft werden. Sie ist von Di–Sa geöffnet – alle Infos auf www.doppelpunkt-uster.ch. Die Tickets müssen bar bezahlt werden, und es gibt keine Umtausch-Möglichkeit. Es gelten die üblichen Eintrittspreise.



Montag, 1. Mai, 18.00 Uhr

DIE GÖTTLICHE ORDNUNG

von Petra Volpe, CH 2016, Dial, 96'

Der grosse Siegerfilm des Schweizer Filmjahres noch einmal bei qtopia: Nora und Hans leben Anfang der 70er-Jahre in einem Dorf im idyllischen Appenzellerland. Als Nora erstmals Frauen trifft, die sich fürs Frauenstimmrecht einsetzen, zuckt sie die Schultern. Dann begreift sie, dass es in dieser Bewegung um mehr geht. Sie beginnt sich zu informieren, dann zu engagieren. Petra Volpes Spielfilm mit Marie Leuenberger und Max Simonischek hat gleich drei Quartz-Trophäen gewonnen.



Montag, 1. Mai, 20.30 Uhr

DIE BLUMEN VON GESTERN

von Chris Kraus, A/D/F 2017, D, 125'

Der Historiker Totila Blumen erforscht die Geschichte seiner Vorfahren, von denen zahlreiche in Auschwitz endeten. Er ist eine Koryphäe, hat im zwischenmenschlichen Umgang aber Probleme. An einem Kongress bekommt er die junge Assistentin Zazie zugeteilt, die in einer eigenen Welt zu leben scheint. Blumen steht kurz vor einem seiner berühmtesten Wutausbrüche. Chris Kraus («4 Minuten») gelingt eine schräge Komödie, wunderbar besetzt mit Lars Eidinger, Jan Josef Liefers und Adèle Haensel.



qtopia + SWISSJAZZORAMA

Dienstag, 2. Mai, 20.30 Uhr

MELODY OF NOISE

von Gitta Gsell, CH 2016, Dial, 86', Dok

Zum internationalen Tag des Jazz spannen qtopia und Swissjazzorama erneut zusammen. Die Zürcher Dokfilmerin Gitta Gsell («Irene Schweizer», «Bödele») begleitet Ton- und Geräuschjäger wie den jungen Berner Perkussionisten Julian Sartorius, den arrivierten Klangraumgestalter Andres Bosshard oder den Basler Bruno Spoerri, der als Saxer Schweizer Jazzgeschichte schrieb und als Elektronik-Pionier zu Weltruhm gelangte. Ein erstaunlich ruhiger Film über die Poesie verborgener Töne und Rhythmen.



Sonntag, 7. Mai, 18.00 /20.30 Uhr +
Montag, 8. Mai, 20.30 Uhr

I AM NOT YOUR NEGRO

von Raoul Peck, USA/F/B/CH 2016, E d/f, 95', Dok

Der Rassismus in den USA ist noch längst nicht überwunden. Der haitianische Regisseur Raoul Peck schlägt den historischen Bogen von der Sklaverei bis in die unschöne Gegenwart. Ausgehend von einem Essay von James Baldwin, dokumentiert er diese Geschichte des Hasses, aber auch des Widerstandes. Erzählt vom Schauspieler Samuel L. Jackson und illustriert mit filmischen Dokumenten der Bürgerrechtler Martin Luther King, Malcolm X und Medgar Evers, ist Peck ein trauriger, aber ungemein wichtiger Film gelungen.



Montag, 8. Mai, 18.00 Uhr +
Dienstag, 9. Mai, 20.30 Uhr

T2 TRAINSPOTTING

von Danny Boyle, GB 2017, E d/f, 117'

20 Jahre nach «Trainspotting», seiner krasen, aber höchst erfolgreichen Sozialstudie über eine Drogengang in Edinburgh, doppelt Starregisseur Danny Boyle nach. Seine «Helden» von damals haben sich kaum verändert, sind die selben Schlitzohren mit den selben Träumen. Und Boyle lässt sie von den selben Schauspielern wie damals spielen, von denen Ewan McGregor und Robert Carlyle längst zu Topstars geworden sind. Ein Muss für alle «Spotties»!



15. SCHWEIZER KURZFILMNACHT

Freitag, 12. Mai, 20.30 Uhr +
Samstag, 13. Mai, 20.30 Uhr

KURZFILMNACHT

Kurzfilme aus der Schweiz und Europa

Zum fünften Mal gastiert die Schweizer Kurzfilmnacht bei qtopia. An beiden Abenden sind je vier Blöcke zu sehen zu den Themen «Premiere & Swiss Shorts», «Family Ties», «C'est la vie» und «This Girl Is On Fire». Das Programm dauert bis 02.00 Uhr, an der qtopia-Bar sind auch Sandwiches und quchen erhältlich. Tickets gibts im Vorverkauf ab 21. April an der qtopia-Kasse und in der Ustermer Buchhandlung Doppelpunkt an der Zentralstrasse 5a. Detailinformationen finden sich auf www.qtopia.ch und dem Spezialflyer im Kino.



SPEZIAL

Sonntag, 14. Mai, 18.00 /20.30 Uhr +
Montag, 15. Mai, 20.30 Uhr

DER JUNGE KARL MARX

von Raoul Peck, F/D/B 2017, Div d/f, 118'

Raoul Peck (siehe 7./8. Mai) packt historische Themen auch in Spielfilme. Hier die Geschichte von Karl Marx, der als junger Mann mit seiner Frau in Paris lebt. Er hat ein klares Weltbild, das er in Zeitungsartikeln niederschreibt. Zu seinem Erstaunen entdeckt Marx (August Diehl) im Fabrikantensohn Friedrich Engels (Stefan Konarske) einen Wesensverwandten. Dieser beklagt nämlich das Los der Arbeiter in den Fabriken seines Vaters. Die beiden spannen zusammen, um Geschichte zu schreiben.



Montag, 15. Mai, 18.00 Uhr +
Dienstag, 16. Mai, 20.30 Uhr

WHITE SUN

von Deepak Rauniar, NP/USA/QA/NL 2016, Ov d/f, 87'

Chandra hat im nepalesischen Bürgerkrieg auf Seiten des maoistischen Widerstandes gekämpft. Sein Vater war glühender Royalist. Die Demokratie hat obsiegt, und nun ist Chandras Vater gestorben. Zur Bestattung reist Chandra in sein Heimatdorf, wo er auf die alte, rückständige Welt trifft. Der junge Regisseur Deepak Rauniar nimmt gefangen mit einer Parabel über das aktuelle Nepal, das politisch und gesellschaftlich noch immer instabil ist.



Sonntag, 21. Mai, 18.00/20.30 Uhr +
Montag, 22. Mai, 20.30 Uhr

VINCENT

von Christophe Van Rompaey, F/B 2016, Ov/F d/f, 124'

Der Weltschmerz des jungen Umweltaktivisten Vincent ist derart existenziell, dass er nur einen Ausweg sieht: Selbstmord. Diesen Akt will er aber medienwirksam inszenieren, um seinen Anliegen ein letztes Mal Nachdruck zu verleihen. Vincents Tante Nicole findet das eine schreckliche Idee. Sie will sein Leben retten und gleichzeitig auch sich selbst aus dem Lebenssumpf ziehen. So entführt sie Vincent kurzerhand ins lebensfreudige Südfrankreich. Eine charmante Komödie mit schwarzem Humor.



Montag, 22. Mai, 18.00 Uhr +
Dienstag, 23. Mai, 20.30 Uhr

DENIAL

von Mick Jackson, GB/USA 2016, E d/f, 109'

Deborah E. Lipstadt freut sich über ihre Vorladung vor Gericht. Die Historikerin wird der Verleumdung von David Irving angeklagt. Diesen Holocaust-Leugner hat Lipstadt in ihrem Buch als Lügner demaskiert und hofft nun, ihn vom Kläger zum Angeklagten machen zu können. Doch Lipstadts Anwalt hat eine andere Strategie: Sie soll schweigen, um Irving ins Leere laufen zu lassen. Ein packender Historien-Thriller mit Rachel Weisz und Timothy Spall («Mr. Turner»).



Sonntag, 28. Mai, 18.00/20.30 Uhr

EL CIUDADANO ILUSTRE

von Mariano Cohn und Gastón Duprat, ARG/E 2016, Sp d/f, 118'

Das argentinische Provinzdorf Salas putzt sich heraus. Es erwartet seinen berühmtesten Sprössling Daniel Mantovani. Der frisch gekürte Literatur-Nobelpreisträger soll Ehrenbürger werden. Mantovani (Oscar Martínez) lebt in Barcelona, und seit dem Nobelpreis hat er sich ins griesgrämige Nichtstun zurückgezogen. Die Einladung in die alte Heimat aber nimmt er gerührt an. Doch nur schon die Reise wird zum Abenteuer. Das Regie-Gespann Cohn/Duprat lädt zur vielschichtig reizvollen Komödie.



CINEDOLCEVITA

Montag, 29. Mai, 14.30/20.30 Uhr

MARIE CURIE

von Marie Noelle, PL/F/D 2016, D, 100'

Sie ist die einzige Frau, die mit zwei Nobelpreisen ausgezeichnet wurde: einem für Physik und einem für Chemie. Sehr jung erfolgreich und mit Mitte 30 erste Professorin an der Pariser Sorbonne, erlitt Marie Curie (1867–1934) aber auch Schicksalsschläge. Ihren Mann und Forschungspartner Pierre verlor sie früh. Und ihre zweite grosse Liebe mündete in einen Skandal. Marie Noelle ruft eine Frau in Erinnerung, deren Leben aussergewöhnlich, in gewissen Belangen aber doch sehr exemplarisch für ihre Zeit war.



Montag, 29. Mai, 18.00 Uhr +
Dienstag, 30. Mai, 20.30 Uhr

DOUBLE PEINE

von Léa Pool, CH 2017, Div d/f, 104', Dok

Wenn Frauen ins Gefängnis müssen, werden oft auch ihre Kinder bestraft. Diese verlieren ihre wichtigste Bezugsperson und damit je nach Alter auch eine Lebensperspektive. Die kanadisch-schweizerische Filmerin Léa Pool zeigt anhand von vier Fällen in Nepal, Bolivien, Kanada und den USA auf, wie sich diese Doppelstrafe (double peine) kurz- und langfristig auf die Betroffenen und deren Umfeld auswirkt. Nicht selten geraten die entwurzelten Kinder später selbst auf Abwege.

